



Fortschrittsbericht Andermatt Responsible

Nachhaltigkeit bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der
Andermatt-Sedrun Sport AG 2023

Kontakt und weitere Informationen

sustainability@anderlatt-swissalps.ch
anderlatt-responsible.ch

Anderlatt Swiss Alps AG
Gotthardstrasse 2
6490 Anderlatt

Fortschrittsbericht Anderlatt Responsible

Nachhaltigkeit bei der Anderlatt Swiss Alps Gruppe und der
Anderlatt-Sedrun Sport AG 2023

Impressum

Herausgeber Anderlatt Swiss Alps AG und Anderlatt-Sedrun Sport AG

Gesamtverantwortung Carmen Carfora

Grafik und Layout Patrick Debus

Fotos Tim Troxler (Titel, S. 10); Kim Leuenberger, Anderlatt Swiss Alps (S. 2, 3, 4, 12, 31);
Joël Stäheli (S. 9, 14); Valentin Luthiger (S. 18, 27, 28, 30); Joel Burger, Sven Piek (S. 28, 30);
Daniela Kienzler (S. 29); Summit Foundation (S. 29); Stockbilder (S. 27, 28, 29, 30)

Vorwort



Mike Goar

Verwaltungsratspräsident
und Managing Director
Andermatt-Sedrun Sport AG



Raphael Krucker

Chief Executive Officer
Andermatt Swiss Alps Gruppe

Das Jahr 2023 begann mit hohen Strompreisen und der Energiekrise. Die befürchtete Strommangellage trat in der Schweiz wegen der warmen Temperaturen dann allerdings nicht ein, diese hatten aber Auswirkungen auf den Schneesportbetrieb. Im Winter 2023/24 war es in der Gotthardregion gemäss MeteoSchweiz, dem Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, vier bis fünf Grad wärmer als sonst, die Niederschlagsmengen waren geringer und statt Schnee fiel immer wieder Regen. So gab es dank voller Stauseen genug Strom, aber die Pistenpräparation war aufwändiger und das Gästeaufkommen unberechenbar.

Klima und Umwelt haben einen grossen Einfluss auf unsere Unternehmen, die Destination und unsere Gäste. Nachhaltigkeit ist bei uns darum einer unserer vier strategischen Schwerpunkte und in all unseren Geschäftsaktivitäten verankert. Mit unserer Initiative Andermatt Responsible setzen wir uns für einen ressourcenschonenden, klimafreundlichen und nachhaltigen Betrieb unserer Firmen ein. Mit einer nachhaltig geprägten Entwicklung in Andermatt Reuss und in unserer gesamten Destination Andermatt-Sedrun wollen wir das Gästelerlebnis steigern und unseren langfristigen Erfolg auf verantwortungsvolle Art und Weise sichern.

2023 haben wir wieder in den verschiedensten Bereichen Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt. Zudem wurde mit dem Andermatt Responsible Board und den Führungsgremien aus allen Unternehmen ein ESG-Workshop durchgeführt. Dort haben wir im Rahmen

einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse unter anderem die Chancen und Risiken besprochen, denen wir in den nächsten Jahren begegnen werden. Wir wollen unsere Energieeffizienzprogramme weiterführen und zukünftig mehr Strom selbst produzieren. Bei den Bauprojekten setzen wir auf umweltfreundliche Materialien und Niedrigenergiestandard. Wir reduzieren die betrieblichen Treibhausgasemissionen, Foodwaste und Abfall, investieren weiter in nachhaltige Mobilität und Biodiversität und schaffen Stellen und Perspektiven für die Region. Gleichzeitig arbeiten wir an unserem Community-Forschungsprojekt weiter, das wir gemeinsam mit Bregaglia Engadin Turismo und der Fachhochschule Graubünden gestartet haben. Ziel ist es, die Entwicklung von nachhaltigen Gemeinschaften in Destinationen in Bergregionen zu erforschen und damit einen gezielten Beitrag zur ganzjährigen Belebung von touristischen Regionen zu liefern. All diese Initiativen sind von zentraler Bedeutung, auch für den ökonomischen Erfolg unserer Unternehmen und der Destination.

Bei der Umsetzung unserer Projekte unterstützen uns unsere Gäste, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Lieferanten sowie unsere Investoren. Das schätzen wir sehr. Mit Respekt vor der Umgebung und dem kulturellen Erbe sorgen wir so gemeinsam für ein lebenswertes Zuhause in der Gotthardregion.

Management summary

Andermatt Responsible ist die Initiative für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt. Ziel ist es, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen. Mit Andermatt Responsible stützen sich die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG auf vier strategische Säulen der Wertschöpfung: Gästefokus, strategische Partnerschaften, Menschen und Kultur und ESG. Ziel ist es, zusammen mit der Destination Andermatt-Sedrun ein Aushängeschild im Bereich ESG zu sein für die Branche. Die Einhaltung von ESG-Kriterien soll daher ein integraler Bestandteil der Geschäfte und Marken der Unternehmensgruppen sein und das ESG-Management weiter in die Unternehmenskulturen einfließen. Zudem soll mit Lieferanten und Partnern zusammengearbeitet werden, die diese ESG-Strategie unterstützen. Dadurch wollen die Unternehmensgruppen einen langfristigen Geschäftserfolg sicherstellen.

Nachhaltigkeitsziele, -governance und -management

Um das Thema Nachhaltigkeit in der Firmenstrategie zu verankern, wurden im Jahr 2021 Nachhaltigkeitsziele definiert in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Zudem wurde 2022 mit dem Andermatt Responsible Board ein Gremium etabliert, das diese Themen im Auftrag der Verwaltungsräte der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG stra-

tegisch managt. 2023 hat das Board anhand einer Wesentlichkeitsanalyse die Ziele für die beiden Unternehmensgruppen überarbeitet. 2024 hat es sich ausserdem neu aufgestellt, um die ESG-Bestrebungen in der gesamten Destination voranzutreiben. Unter anderem wollen die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG bis 2030 klimaneutral sein im Betrieb, die Gäste- und die Mitarbeitendenzufriedenheit gesteigert haben und als Unternehmen nachhaltig profitabel sein.

Mitarbeitende

Die Anzahl an Personen, die für die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG arbeiten, ist im letzten Jahr um fast vier Prozent angestiegen. Die Unternehmensgruppen beschäftigen Menschen aus 47 Nationen, wobei die Mitarbeitenden mit Schweizer Nationalität mit 50 Prozent aller Beschäftigten den grössten Anteil ausmachen. 44 Prozent der Arbeitnehmenden sind Frauen, 27 Personen sind Lernende, Praktikantinnen oder Praktikanten. Alle Unternehmen investieren in die Nachwuchsförderung, trotzdem ist die Anzahl an Auszubildenden gesunken. Einerseits besteht ein Überangebot an Lehrstellen, andererseits ist die dezentrale Lage der Destination eine Hürde. Die Andermatt Swiss Alps AG hat 2023 einen Code of Conduct eingeführt und eine Hinweisgeberplattform eingerichtet. Die Andermatt-Sedrun Sport AG verfügt via Vail Resorts bereits über beides.



Treibhausgasemissionen

2023 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG ein weiteres Mal ihren CO₂e-Fussabdruck berechnet. Die Gesamtemissionen betragen 50'458,0 tCO₂e¹, das sind 18'061,8 tCO₂e mehr als im Vorjahr (+55,8 Prozent). Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf eine weitere intensive Bauphase in Andermatt Reuss im letzten Jahr, Umbauarbeiten im The Chedi Andermatt und Investitionen in die Infrastruktur der Bergbahnen Andermatt-Sedrun. Im Betrieb gab es bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG Treibhausgasemissionen von 7'284,3 tCO₂e (2022: 6'566,4 tCO₂e). 2023 waren die direkten Emissionen der Andermatt Swiss Alps Gruppe (Scope 1) mit 2'501,9 tCO₂e um 34,4 Prozent höher als 2022. Gesunken sind die bereits vorher sehr tiefen indirekten Emissionen, die durch die Bereitstellung für Energie anfielen (Scope 2). Weil die Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten klimaneutral ist und die Anlagen der Bergbahnen mit CO₂-neutralem Strom aus der Region betrieben werden, betragen diese 2023 nur 139,8 tCO₂e für alle Unternehmen (-2,1 Prozent gegenüber 2022). Wie bereits in den Vorjahren waren 2023 die Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) verantwortlich für den Hauptteil der Emissionen. Mit 47'816,2 tCO₂e waren diese 2023 um 57,3 Prozent höher als 2022. Hauptursachen sind die Bauarbeiten und die Investitionen.

¹ Kohlendioxid-Äquivalent (CO₂e) ist ein Mass für den Vergleich der Emissionen verschiedener Arten von Treibhausgasen auf der Grundlage ihres Treibhauspotenzials (global warming potential, GWP). Das CO₂-Äquivalent für ein Gas wird durch Multiplikation der metrischen Tonnen des Gases mit dem zugehörigen GWP berechnet. Der GWP-Wert für Methan beträgt beispielsweise 25 und für Distickstoffoxid 298. Das bedeutet, dass die Emissionen von einer Million Tonnen Methan bzw. Distickstoffoxid den Emissionen von 25 bzw. 298 Millionen Tonnen Kohlendioxid entsprechen. Quellen: Global Reporting Initiative und Eurostat.

Ressourcenverbrauch

Insgesamt haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 2023 mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Energie für Heizung und Kühlung gebraucht. Zudem wurde mehr Abfall der Verbrennung zugeführt. Gesunken ist der Stromverbrauch.

Projekte

In zahlreichen Projekten haben die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG Massnahmen getroffen für einen nachhaltigeren Betrieb. Ein Fokus lag auf der Energieoptimierung. So haben die Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen sowie die Andermatt-Sedrun Sport AG im Rahmen von Energieeffizienzprogrammen diverse Anpassungen im Betrieb vorgenommen und Investitionen getätigt in die Modernisierung der Infrastruktur und dadurch in die Reduktion des Verbrauchs. Die Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG haben die Mitarbeitenden geschult bezüglich klimafreundlicher Ernährung, das Angebot an vegetarischen und veganen Speisen ausgebaut und die Klimalieblinge lanciert, Gerichte mit einem geringeren Treibhausgasfussabdruck als solche mit Fleisch. Andermatt Swiss Alps hat im Dorfteil Andermatt Reuss eine Kältezentrale in Betrieb genommen, die die Hotels, Restaurants und Retailflächen mit Kälte aus dem Grundwasser versorgt und so die Weichen gestellt für eine nachhaltige Kälteerzeugung.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Management summary 3

Über uns 6

Unsere Brands 7

Werte, Mission und Vision 9

Nachhaltigkeitsmanagement 10

Wesentliche Themen 13

Partnerschaften 14

Nachhaltigkeitsziele 15

Mitarbeitende 16

Kennzahlen Mitarbeitende 18

Treibhausgasemissionen 19

CO₂e-Fussabdruck 2023 20

Emissionen Andermatt Swiss Alps AG 21

Emissionen Andermatt-Sedrun Sport AG 22

Emissionen Radisson Blu Hotel Reussen 23

Emissionen The Chedi Andermatt 24

Umweltkennzahlen 25

Projekte 2023 27

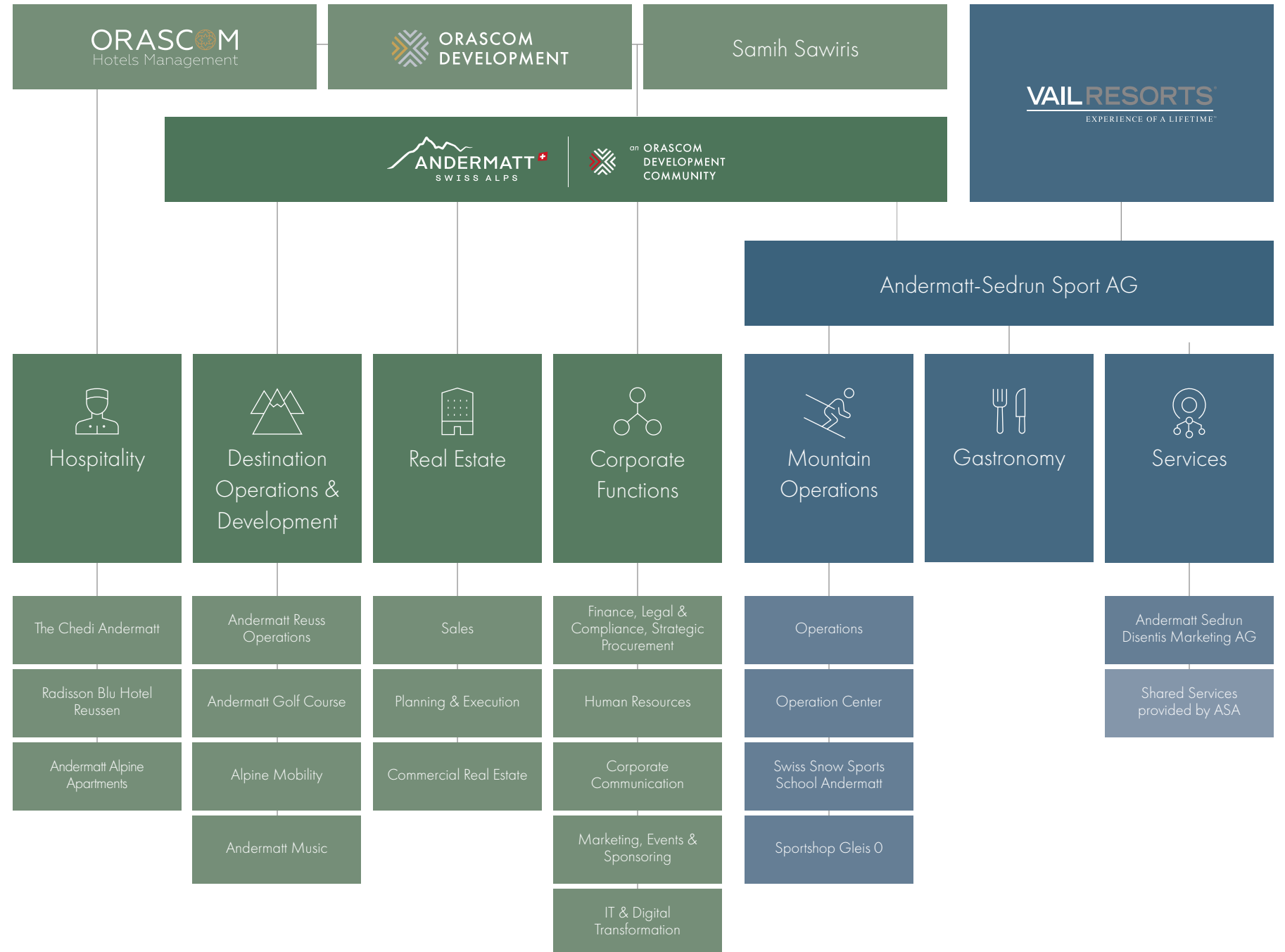
Über diesen Bericht 31

GRI-Inhaltsindex 32

Über uns

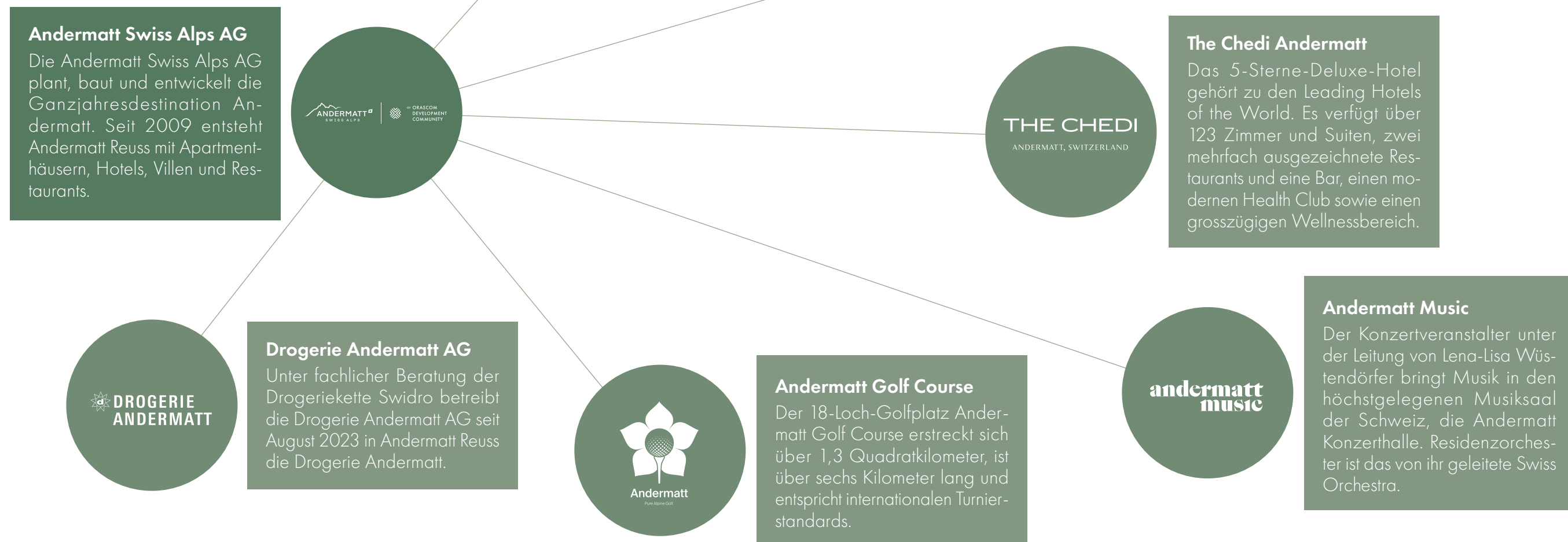
Andermatt Swiss Alps AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Gotthardstrasse 2 in Andermatt, Schweiz. Die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (Andermatt Swiss Alps Gruppe) sind verantwortlich für die Entwicklung, die Planung, die Realisierung und den Betrieb einer Ganzjahresdestination im Schweizer Bergdorf Andermatt. Dieses umfasst Hotels, Villen, Apartments und Restaurants sowie Freizeiteinrichtungen wie einen Golfplatz.

Die Andermatt-Sedrun Sport AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Gotthardstrasse 110 in Andermatt, Schweiz. Die Aktienmehrheit am Unternehmen hat mit 55 Prozent Vail Resorts, Inc., 390 Interlocken Crescent, Broomfield, Colorado 80021, USA, 40 Prozent hält die Andermatt Swiss Alps AG. Die Andermatt-Sedrun Sport AG betreibt in der Region Andermatt-Sedrun das ganzjährig geöffnete Bergresort mit einem Angebot an Winter- und Sommerfreizeitaktivitäten mit der dazugehörigen Infrastruktur, einschliesslich am Berg gelegener Gastronomiebetriebe, einer Schneesportschule und eines Sportshops.



Unsere Brands

Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe und zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören folgende Unternehmen und Marken:

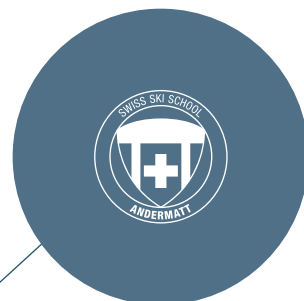
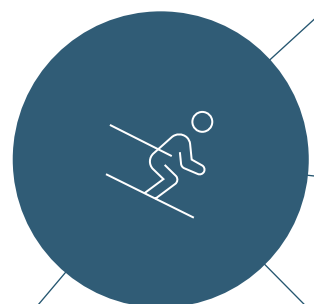


Unsere Brands

Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe und zur Andermatt-Sedrun Sport AG gehören folgende Unternehmen und Marken:

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Andermatt-Sedrun Sport AG betreibt die Skigebiete Gemstock, Nätschen-Oberalppass-Sedrun und Valtgeva.



Schweizer Schneeschule Andermatt

Die Schweizer Schneeschule Andermatt betreut mit über 100 Schneeschulinglehrerinnen und -lehrern Gäste aus der ganzen Welt – und das seit über 100 Jahren.

SPORTS & RENTAL
GLEIS 0
BAHNHOF ANDERMATT

Sportshop Gleis 0

Der Sportshop im Bahnhof Andermatt bietet exklusive Sportbekleidung, Miet-Equipment und Unterhaltsservice für Bike und Ski.

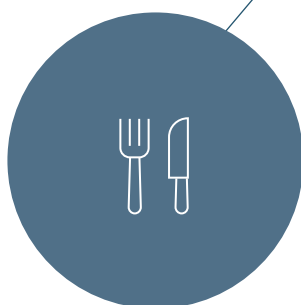
Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG

Unter der Marke Andermatt+Sedrun+Disentis treten die Andermatt-Sedrun Sport AG und die Bergbahnen Disentis AG gemeinsam auf. Seit der Verbindung der Berggebiete ist Andermatt+Sedrun+Disentis das grösste Skigebiet im Herzen der Schweiz.



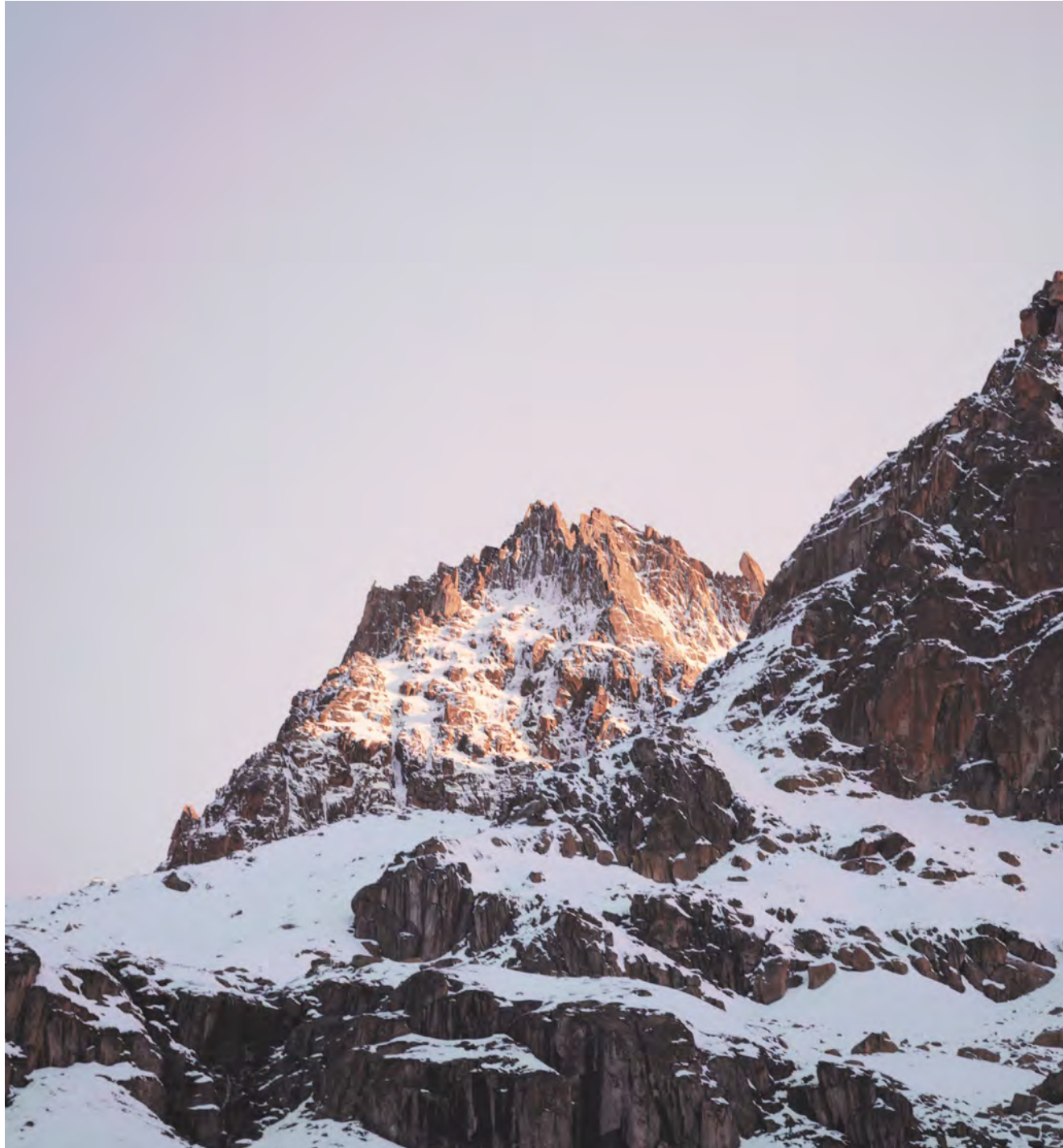
Gastronomie

Die Andermatt-Sedrun Sport AG führt 9 Gastronomiebetriebe am Berg und in Sedrun.



Andermatt Responsible

Andermatt Responsible ist die Initiative für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt. Ziel ist es, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen.

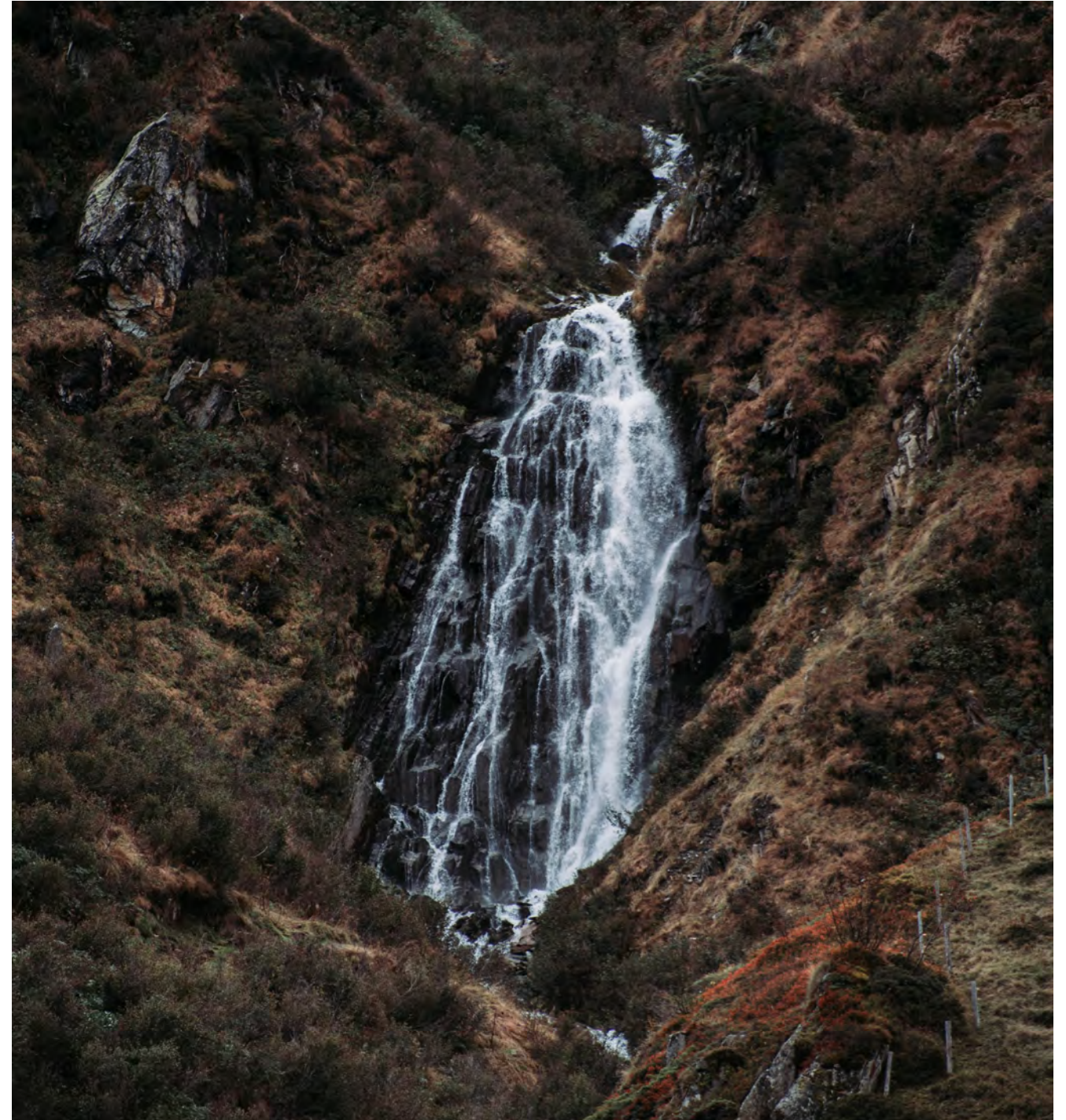


Werte, Mission und Vision

In der Andermatt Swiss Alps Gruppe wurden im Oktober 2023 die neuen Werte Kundenorientierung, Tatkräftig und verantwortungsvoll, Teamorientiert und Verpflichtung zu hoher Integrität eingeführt. Bei der Andermatt-Sedrun Sport AG findet zurzeit eine Überarbeitung der Werte statt. Ziel der beiden Unternehmensgruppen ist es, The Prime Alpine Destination zu werden. Dies wollen sie erreichen, indem sie in der Destination Andermatt eine integrierte alpine Ganzjahresdestination schaffen und lebendige Gemeinschaften fördern, in denen Menschen inspiriert von Leidenschaft und Sinnhaftigkeit leben, geniessen und arbeiten. Dies mit Respekt vor der Umgebung und dem kulturellen Erbe der Region.

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeit ist einer der Schwerpunkte in den Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG und fest in der Strategie und den Geschäftstätigkeiten verankert. 2020 wurde für das ESG-Management eine Stelle geschaffen und damit die Basis für das Nachhaltigkeitsmanagement innerhalb der gesamten Unternehmensgruppen. Die Stelle ist dem CEO Office der Andermatt Swiss Alps AG angegliedert. Seit Oktober 2022 gibt es mit dem Andermatt Responsible Board ein Gremium, das bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG die strategische Verankerung der ESG-Themen verantwortet.



Andermatt Responsible Board

Die Verwaltungsräte der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG sind als Steuerungsorgane für die strategische Führung der beiden Unternehmensgruppen verantwortlich. Sie verantworten somit auch die Nachhaltigkeitsstrategie und sind rechenschaftspflichtig. Entsprechend genehmigen sie den Fortschrittsbericht Andermatt Responsible. Die Bearbeitung der ESG-Themen haben sie an das Andermatt Responsible Board delegiert. Im Februar 2024 hat dieses in einem Rückblick auf 2023 seine Arbeit analysiert und in einer Board Charter festgehalten, wie es seine Aufsichtspflicht am besten wahrnehmen kann. Ziel ist es, die ESG-Themen weiter strategisch zu verankern, den Informationsfluss in weitere Gremien sicherzustellen und eine destinationsweite Wirkung zu haben. Um dies zu erreichen, wurden unter anderem Veränderungen in der Zusammensetzung vorgenommen.

Durch die angepasste Zusammensetzung und Organisation wird sichergestellt, dass die ESG-Strategie unternehmens- und destinationsweit vorangetrieben und verankert wird.

Mitglieder Andermatt Responsible Board bis Februar 2024

Raphael Krucker
CEO Andermatt Swiss Alps AG (Vorsitz)

Mike Goar
Verwaltungsratspräsident und Managing Director
Andermatt-Sedrun Sport AG

Barbara Heller
Mitglied des Verwaltungsrats, Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern
CCO Andermatt Swiss Alps AG

Melina Marty
CFO Andermatt Swiss Alps AG

Christoph Ulrich
CHRO Andermatt Swiss Alps AG und Andermatt-Sedrun Sport AG

Mitglieder Andermatt Responsible Board ab März 2024

Barbara Heller
Mitglied Verwaltungsrat Andermatt Swiss Alps AG (Präsidentin)

Raphael Krucker
CEO Andermatt Swiss Alps AG (Vizepräsident)

Jörg Arnold
General Manager The Chedi Andermatt, Cluster Director Hotels
Andermatt Orascom Hotels Management

Mike Goar
Verwaltungsratspräsident und Managing Director
Andermatt-Sedrun Sport AG

Pascal Schär
Head of Destination Marketing
Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG

Christoph Ulrich
CHRO Andermatt Swiss Alps AG und Andermatt-Sedrun Sport AG

Nachhaltigkeitsstrategie

Das Andermatt Responsible Board sorgt dafür, dass die Nachhaltigkeitsstrategie auf eine langfristige Wertschöpfung ausgerichtet ist unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Angelegenheiten und Mitarbeitenthemen innerhalb der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG sowie deren Lieferketten, Wertschöpfungsketten und Kapitalallokationsstrategien. Das Andermatt Responsible Board beaufsichtigt die Ausführung und überprüft die Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsstrategie, um sicherzustellen, dass sie mit den Geschäftsstrategien und -zielen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG übereinstimmt, deren Werte unterstützt und gleichzeitig wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen berücksichtigt. Zudem steuert es die Umsetzung der ESG-Strategie in die Unternehmensstrategien. In regelmässigen Abständen überprüft es die wesentlichen Themen, den Risikorahmen, die ESG-Verpflichtungen, die Ziele, die Kennzahlen und die Strategie.



ESG-Massnahmen

Das Andermatt Responsible Board schlägt den Verwaltungsräten basierend auf der ESG-Strategie die strategischen ESG-KPIs vor. Zudem beaufsichtigt es das Management von ESG-Themen und die Leistung der Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele, strategische und operative KPIs und Richtlinien. Das Andermatt Responsible Board ist ausserdem für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts verantwortlich. Zusätzlich berät es die Verwaltungsräte in Bezug auf die wichtigsten Erwartungen der Interessengruppen, damit verbundene Kommunikationsfragen und in Bezug auf Trends und Entwicklungen im ESG-Bereich.

Wesentliche Themen

2023 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG eine Wesentlichkeitsanalyse für die Unternehmensgruppen erstellt, um eine fundierte Basis zu schaffen für das ESG-Management. Begleitet von einer externen Beratungsfirma wurden 15 Themen festgelegt, die Chancen und/oder Risiken bieten für die Unternehmen, Auswirkungen haben auf die Finanzen oder die Reputation oder einen Einfluss auf Umwelt, Menschen und Gesellschaft. In einem Workshop haben Vertreterinnen und Vertreter der Führungsgremien aller Unternehmensbereiche analysiert, welche Auswirkungen die Firmen auf die verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen und Anspruchsgruppen haben beziehungsweise haben können und welche Chancen und Risiken sich aus den Nachhaltigkeitsthemen für die Unternehmensgruppen ergeben. Basierend darauf wurden die Schwerpunkte für die ESG-Strategie festgelegt.

Auf Basis dieser Analyse der doppelten Wesentlichkeit hat das Andermatt Responsible Board Leistungskennzahlen und Ziele festgelegt, an denen sich die Strategie ausrichtet. Derzeit wird ein Monitoringsystem aufgesetzt, um den Fortschritt laufend zu messen. Die Wesentlichkeitsmatrix und die Schwerpunkte für das Nachhaltigkeitsmanagement wurden vom Verwaltungsrat der Andermatt Swiss Alps AG genehmigt.

Wesentlichkeitsmatrix Andermatt Swiss Alps Gruppe und Andermatt-Sedrun Sport AG

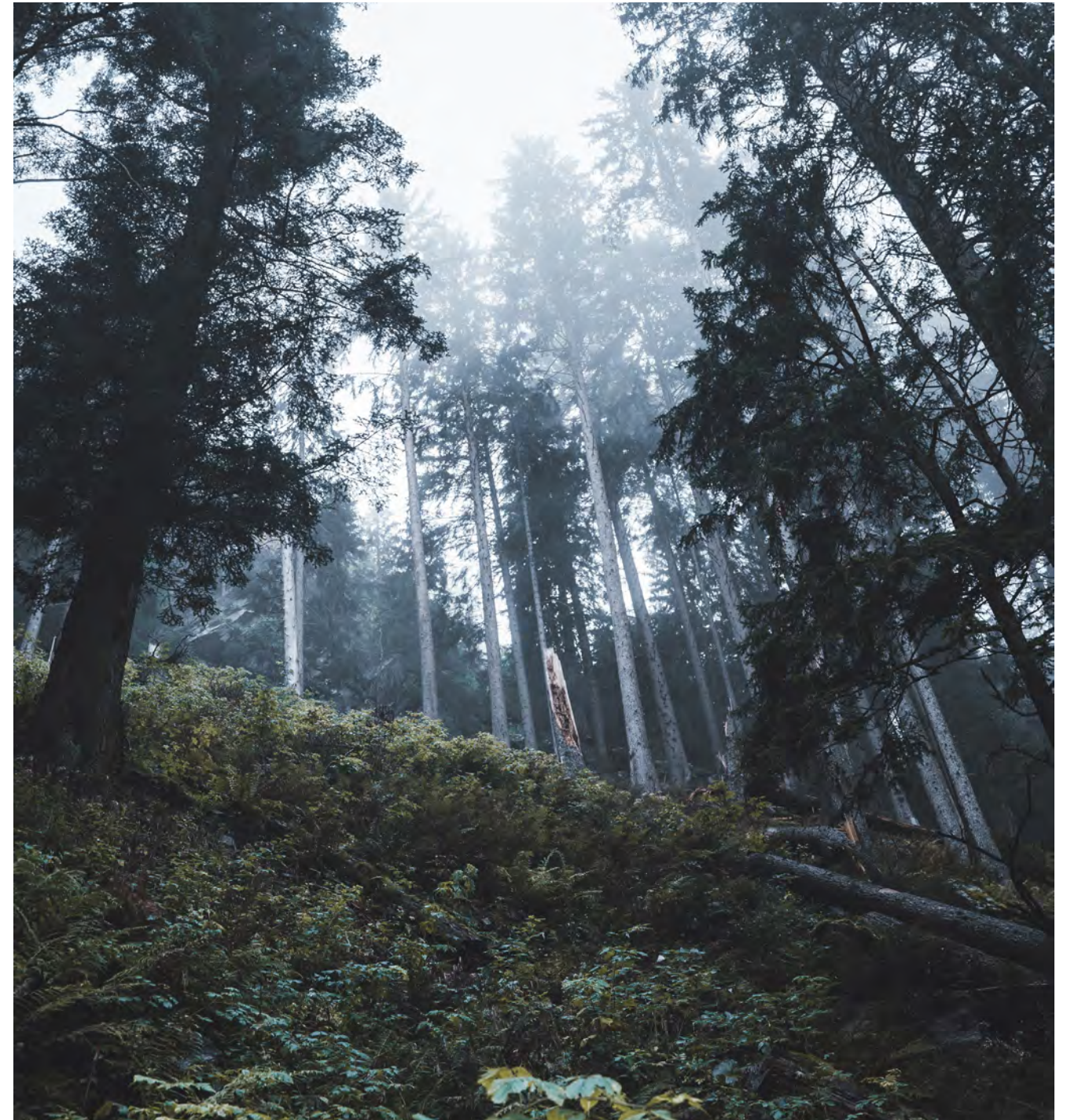
Diagramm der doppelten Wesentlichkeit



Partnerschaften

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe hat seit 2021 Partnerschaften mit der Academia Engiadina (Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden) und der Fachhochschule Graubünden. Die Studierenden erhalten damit Unterstützung bei angewandten Forschungsarbeiten und -projekten. Zudem stellen die Unternehmen der Gruppe Praktikumsplätze zur Verfügung. Andermatt Swiss Alps wiederum profitiert vom Wissenstransfer. Dies auch durch die Zusammenarbeit mit dem St. Gallen Symposium, der weltweit führenden Initiative für den generationenübergreifenden Dialog.

Seit Sommer 2023 ist die Andermatt Swiss Alps Gruppe Partnerin des Vereins Wald und Klima Ursern; dieser betreibt im Urserntal ein Aufforstungsprojekt. Im Rahmen der Partnerschaft unterstützt die Gruppe den Verein finanziell und mit Arbeitseinsätzen im Wald. Damit trägt sie zum Umweltschutz in der Region, zur Biodiversität und langfristig zum Klimaschutz bei.



Nachhaltigkeitsziele

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG haben ambitionierte strategische Ziele. Deshalb haben sich die Unternehmensgruppen Nachhaltigkeitsziele gesteckt, die sie bereits bis 2030 erreichen wollen (Ausgangsjahr 2019). Einige wurden bereits erreicht: Alle Unternehmen beziehen 100 Prozent klimaneutralen Strom, die Menge an Abfall, die der Verbrennung zugeführt wird, wurde um 20 Prozent gesenkt und die Quote an lokalen Stellenbesetzungen in der Gastronomie wurde auf 35 Prozent erhöht. Das Ziel, den Frauenanteil zu erhöhen auf 40 Prozent Frauen in Kaderfunktionen und 20 Prozent in den oberen Führungsgremien, wird mit 37 Prozent Frauen im Kader und 24 Prozent in den obersten Führungsgremien auch als erfüllt erachtet. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden darum zusätzliche Schwerpunkte und Ziele gesetzt. Das Ziel, die Anzahl Lehr- und Praktikumsstellen oder Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration) auf fünf Prozent zu erhöhen, wurde zugunsten eines neuen Gesellschaftsziels aufgegeben. Zurzeit ist es schwierig, Lehrstellen zu besetzen; es besteht ein Überangebot und die dezentrale Lage der Destination ist ein Hindernis.



Mitarbeitende

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG wollen die Prime Alpine Destination werden. Das gelingt nur mit motivierten und engagierten Mitarbeitenden. Ziel ist es darum, die Mitarbeitendenzufriedenheit hoch zu halten, beziehungsweise zu steigern. Per 31. Dezember 2023 beschäftigten die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG 1'067 eigene Mitarbeitende verteilt auf 700 Vollzeitstellen (FTE) im Kalenderjahr 2023. 508 Arbeitnehmende waren in einer Ganzjahresanstellung beschäftigt, 559 in Saisonverträgen. Des Weiteren arbeiteten 50 externe Personen regelmässig für die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG (beispielsweise in der Unterhaltsreinigung oder in der Steuerberatung), teilweise mit geringen Arbeitspensen. Die Unternehmen haben Arbeitsplätze am Hauptsitz in Andermatt, an den Bürostandorten in Altdorf, Andermatt und Sedrun, im Skigebiet Andermatt-Sedrun sowie in den Hotel- und Gastronomiebetrieben in Andermatt und Sedrun.

Personalkennzahlen

44 Prozent der Arbeitnehmenden der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG sind weiblich, im Kader sind es 43 Prozent und in den Führungspositionen 36 Prozent. 25 Prozent der Mitglieder der obersten Führungsgremien der Unternehmensgruppen sind Frauen. 71 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Rahmen eines Gesamtarbeitsvertrags oder unter dem besonderen Arbeitszeitgesetz für Personal des öffentlichen Verkehrs. Die Quote für krankheits- und unfallbedingte Absenzen beträgt 3,1 Prozent.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden liegt bei 37,4 Jahren, die durchschnittliche Verweildauer bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG beträgt 3,4 Jahre. Die Gesamt-Teilzeitquote liegt bei 32 Prozent, bei den Frauen ist die Teilzeitvertragsquote 33 Prozent. Die Firmen beschäftigen insgesamt 12 Lernende und 15 Praktikantinnen und Praktikanten. Damit machen

die Ausbildungsplätze 2,5 Prozent der gesamten Arbeitsplätze aus. Im Berichtsjahr wurde erstmals eine KV-Lehrstelle mit Rotationsmöglichkeit in den verschiedensten Abteilungen angeboten. Es ist für die Unternehmen nicht einfach, die Lehrstellen erfolgreich zu besetzen. Der dezentrale Standort sowie ein Überangebot an Lehrstellen stellen eine Herausforderung dar.

Pensionskassen

Das Hotel- und Gastronomiepersonal ist bei einer Branchen-Pensionskasse versichert, einer Vollversicherung mit einem Deckungsgrad von 100 Prozent. Die übrigen Angestellten sind bei der Asga Pensionskasse versichert, welche per 31. Dezember 2023 einen Deckungsgrad von 113 Prozent auswies. Neben den Altersvorsorgeleistungen wird das Risiko der Invalidität und des Todes abgedeckt. Die Pensionskassen verlangen unter Kriterien der Nachhaltigkeit.



International und vielfältig

Bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG arbeiten Menschen aus 47 Nationen. Den grössten Anteil machen mit 50 Prozent aller Beschäftigten die Mitarbeitenden mit Schweizer Nationalität aus. Gegenseitiger Respekt, Toleranz und ein offenes, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld prägen den Alltag in den Unternehmen. Dank diesem diversen Arbeitsumfeld können auch die Bedürfnisse der Gäste besser verstanden und bedient werden. Mit zurzeit zwei Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration) erhalten Menschen mit schwierigen Voraussetzungen für den regulären Arbeitsmarkt eine Aufgabe und finanziellen Spielraum.

Mitarbeitendenbefragung

Im Herbst 2022 hat die Andermatt Swiss Alps AG zum ersten Mal eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Diese hatte eine erfreulich hohe Rücklaufquote von 88 Prozent und der erstmals erhobene Mitarbeitenden-NPS (Net Promoter Score, Deutsch: Weiterempfehlungskennzahl) betrug 52. Die Ergebnisse flossen in den Schweizer Arbeitgeberaward unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands ein. Unter den mittelgrossen Unternehmen belegte die Andermatt Swiss Alps AG den erfreulichen achten Platz von 60 Betrieben. 2023 wurde

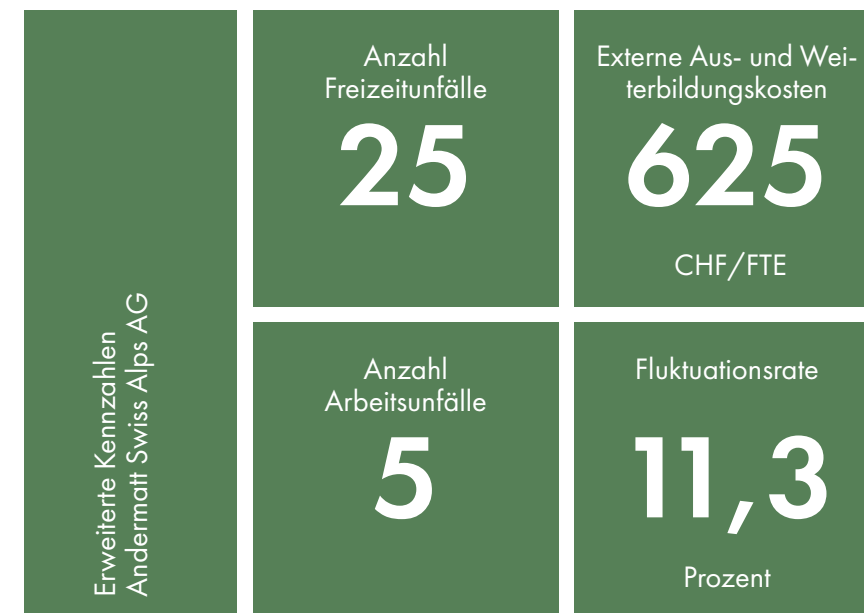
die Befragung wiederholt. Die Rücklaufquote war mit 83 Prozent wiederum sehr hoch. Die sehr guten Vorjahresergebnisse waren leicht rückläufig und der Mitarbeitenden-NPS betrug 46. Im Bereich Arbeitsbedingungen waren die Werte gegenüber der letzten Befragung um 3,1 Prozent höher. Anspruchsvoll bleibt die Staff-Housing-Situation, die einen wesentlichen Anteil an der Mitarbeitendenzufriedenheit hat und wo mit dem weiteren Wachstum der Unternehmensgruppe (neue Hotels, Restaurants, Retail) ein Ausbau erforderlich ist.

Die Geschäftsleitung der Andermatt Swiss Alps AG hat in verschiedenen Workshops die Resultate der Befragung reflektiert und Massnahmen ergriffen, um negative Punkte anzugehen und die positive Wertung zu erhalten. Spätestens im Jahr 2025 wird der Mitarbeitenden-NPS in allen Gesellschaften der Unternehmensgruppe gemessen. Dabei wird ein Zielwert von 55 in allen Firmenteilen angestrebt.

Compliance, Integrität und Arbeitssicherheit

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. Dies wird mit verschiedenen internen Kontrollsystemen, Ausbildungen und regelmässigen Trainings der Mitarbeitenden sichergestellt. 2023 hat die Andermatt Swiss Alps AG einen Code of Conduct veröffentlicht und eine Hinweisgeber-

plattform eingerichtet. Die Andermatt-Sedrun Sport AG verfügt via Vail Resorts bereits über beides. Die Verhaltensrichtlinien definieren, wie sich die Mitarbeitenden ethisch und rechtlich korrekt und sozial- und umweltverantwortlich verhalten. Sie decken Themen wie die Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Datenschutz ab.



Kennzahlen Mitarbeitende

in Personen, wenn nicht anders angegeben, Stand 31.12.2023

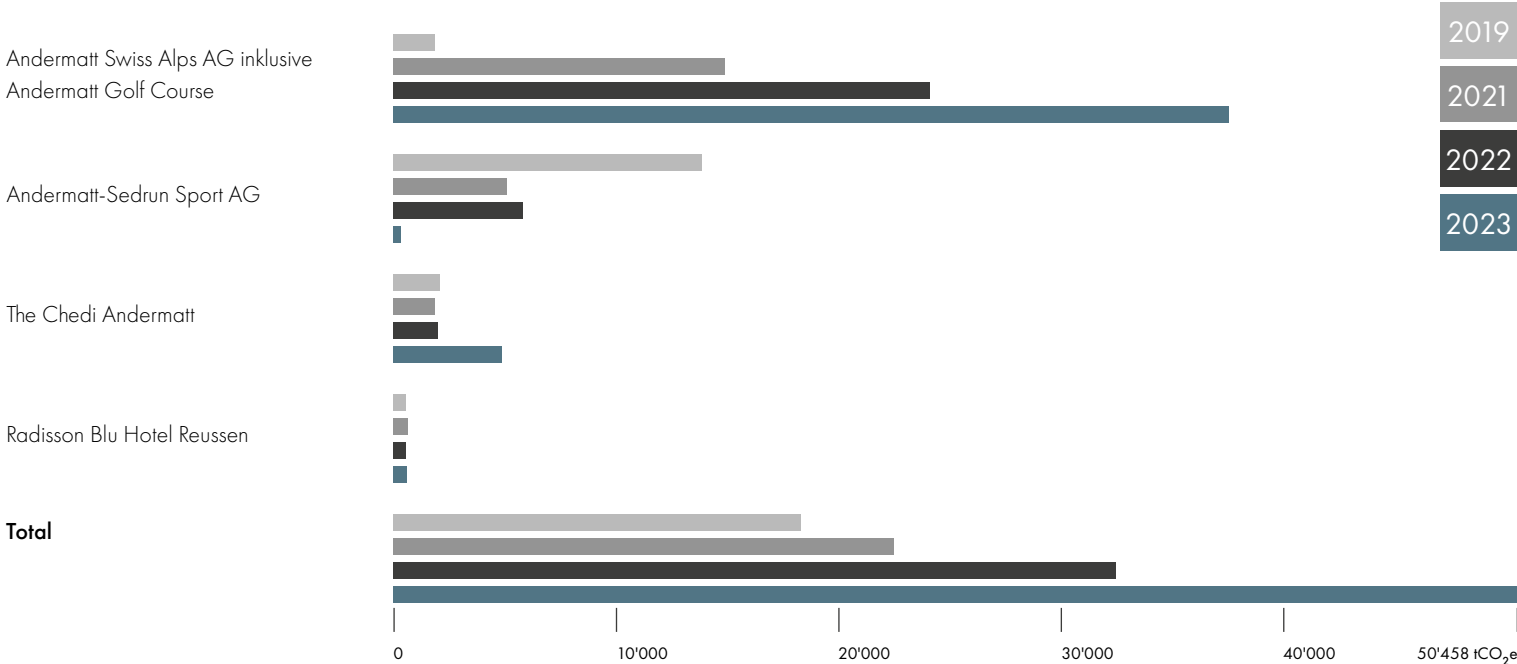
	2023			2022	Differenz
	Andermatt Swiss Alps Gruppe	Andermatt-Sedrun Sport AG	Total	Total	
Total Mitarbeitende (FTE)	511	189	700	665	+5,3 %
Total Mitarbeitende	620	447	1'067	1'028	+3,8 %
Total Frauen	322	143	465	409	+13,7 %
Mitarbeitende Kader	94	26	120	121	-0,8 %
Frauen Kader	40	3	43	45	-4,7 %
Quote Frauen Kader	43 %	19 %	33 %	37 %	-10,8 %
Quote weibliche Führungskräfte	36 %	23 %	36 %	33 %	+9,1 %
Quote Frauen oberste Führungsgremien	27 %	20 %	25 %	24 %	+4,1 %
Teilzeitbeschäftigte	107	236	343	311	+10,3 %
Teilzeitbeschäftigte Frauen	70	84	154	147	+4,8 %
Lernende	8	4	12	16	-25 %
Praktikantinnen und Praktikanten	15	0	15	20	-25 %
Quote Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplätze	3 %	1 %	2,7 %	3,8 %	-28,9 %



Treibhausgas- emissionen

2020 haben die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG zum ersten Mal ihren CO₂e-Fussabdruck berechnet, rückwirkend für das Jahr 2019. Die Unternehmensgruppen hatten einen Gesamtausstoss von 18'283,2 tCO₂e. Insbesondere aufgrund intensiver Bautätigkeit in Andermatt Reuss und höherer Hotelbelegung hat sich der Gesamtausstoss 2021 um 4'152,3 tCO₂e auf 22'435,5 tCO₂e erhöht. Auch 2022 und 2023 war das Bauvolumen bei der Andermatt Swiss Alps AG gross, das spiegelt sich im nochmals höheren Gesamtausstoss der Gruppen von 32'396,2 tCO₂e im Jahr 2022 respektive 50'458,0 tCO₂e im Jahr 2023 wider. Ausgangspunkt für das gruppenweite CO₂-Monitoring sowie die Zielsetzung und Massnahmendefinition für die Reduktion von Emissionen ist weiterhin der Fussabdruck von 2019. Der CO₂-neutrale Betrieb kann durch eine weitere Reduktion der Verwendung fossiler Energieträger, durch Einzelmassnahmen bei indirekten Quellen und durch Ausgleich der Restemissionen erreicht werden. So wird zum Beispiel ein grosser Teil der Druckprodukte bereits CO₂-neutral hergestellt. Emissionen aus der Schaffung von Infrastruktur können nur langfristig im Betrieb und durch Kompensation ausgeglichen werden.

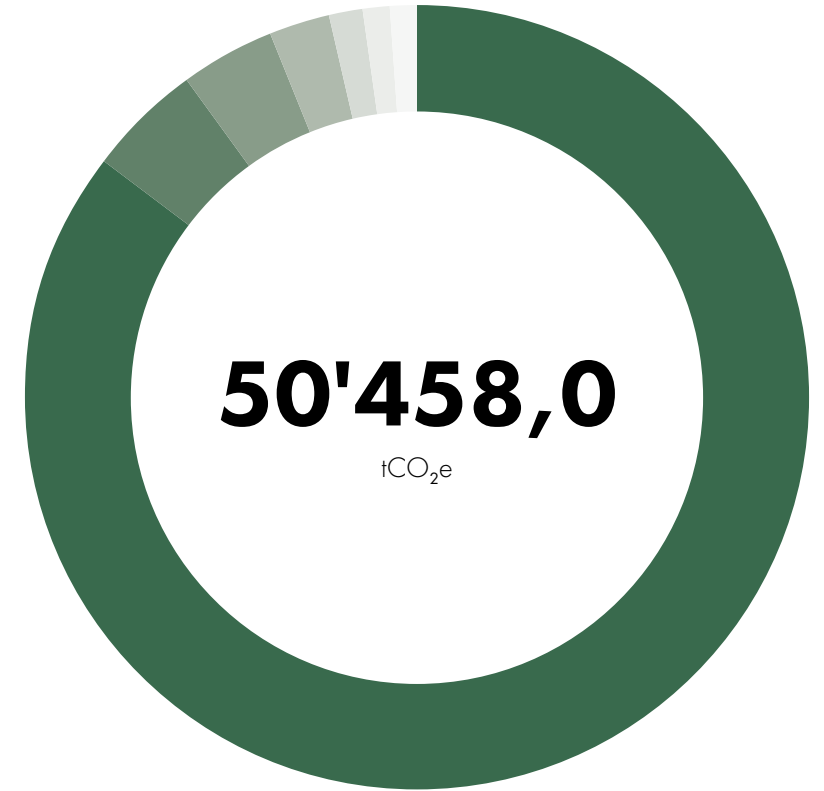
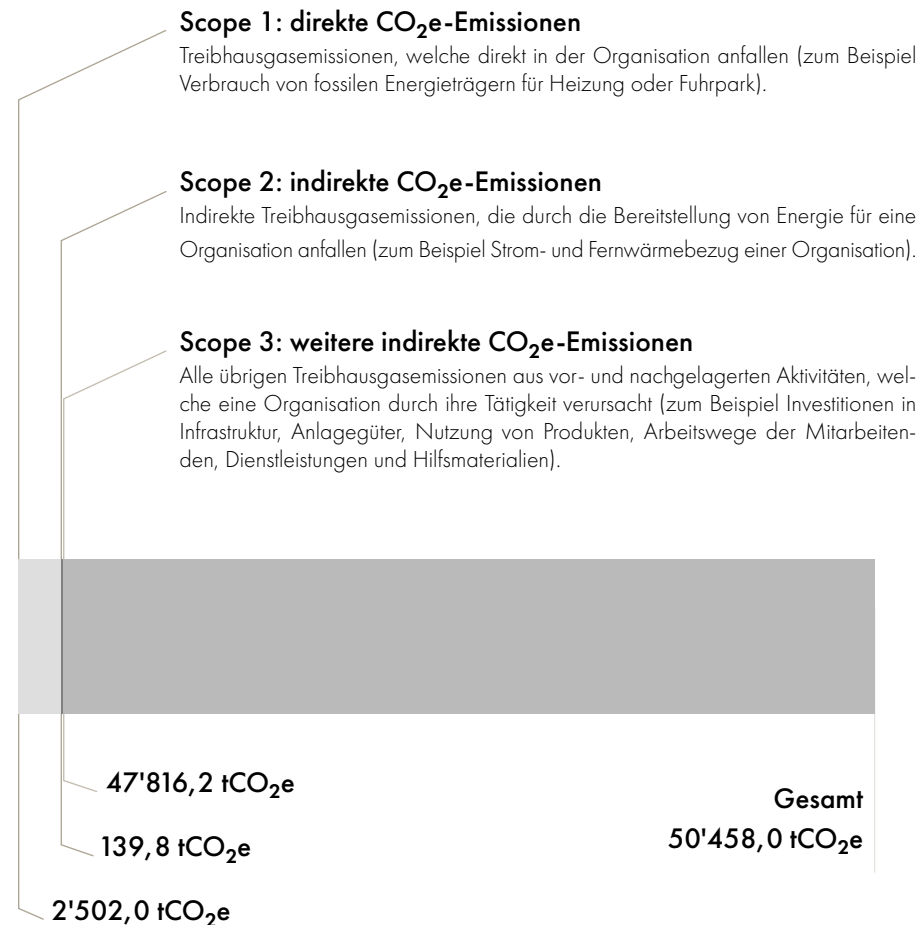
Emissionen im Jahresvergleich



CO₂e-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe und Andermatt-Sedrun Sport AG 2023

Auch 2023 sind die Treibhausgasemissionen der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG markant angestiegen. Mit 50'458,0 tCO₂e sind sie um 18'061,8 tCO₂e höher als im Vorjahr (32'396,2 tCO₂e). Die Scope 1-Emissionen stiegen auf 2'502,0 tCO₂e (+688,7 tCO₂e). Weiter gesenkt werden konnten die vorher bereits sehr geringen Scope 2-Emissionen. Dank der klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppen, dem klimaneutralen Strom bei den Anlagen der Bergbahnen und durch diverse Energieeffizienzmassnahmen lagen sie bei niedrigen 139,8 tCO₂e für die beiden Unternehmensgruppen und damit nochmals leicht tiefer als im Vorjahr (-3,0 tCO₂e). Mit 47'816,2 tCO₂e waren die Scope 3-Emissionen 2023 massiv höher als 2022 und wieder verantwortlich für den Hauptteil der Treibhausgasemissionen (+17'424,6 tCO₂e). Gründe dafür waren die intensive Bautätigkeit in Andermatt Reuss, Umbauten bei The Chedi Andermatt und Investitionen in die Infrastruktur der Bergbahnen Andermatt-Sedrun. Im Betrieb hatte die Andermatt Swiss Alps Gruppe Treibhausgasemissionen von 7'284,3 tCO₂e (+717,9 tCO₂e). Zum Betrieb gezählt werden alle errechneten Emissionen, ausser die Investitionen. Ziel ist es, im Jahr 2030 klimaneutral zu sein im Betrieb.

Emissionen aufgeteilt nach Scopes gemäss GHG Protocol



Emissionsquellen

Emissionsquelle	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter (Scope 3)	43'173,8	85,6
Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	2'346,3	4,7
Mobile Verbrennung (Scope 1)	1'949,0	3,9
Indirekte Emissionen (WTT, T&D) ² (Scope 3)	1'095,3	2,3
Pendlerverkehr	780,7	1,6
Weitere	559,9	1,0
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	553,0	1,0

² Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten (WTT = Well-to-Tank, T&D = Transport- und Verteilungsverluste)

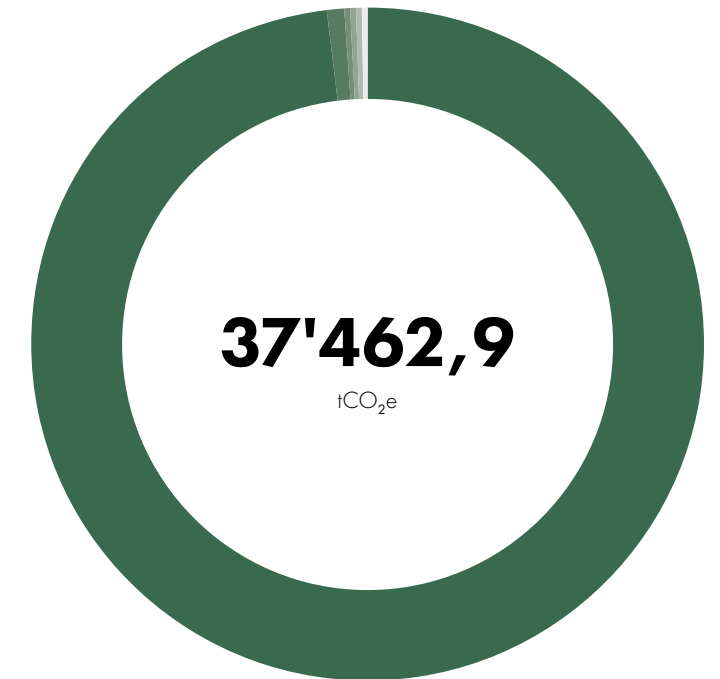
Emissionen

Andermatt Swiss Alps AG

Die Andermatt Swiss Alps AG hat das Bauvolumen in Andermatt Reuss nochmals gesteigert. Im Jahr 2023 waren zehn Mehrfamilienhäuser im Bau, zudem wurde mit dem Fundament für ein neues Hotel begonnen. Die Bautätigkeit widerspiegelt sich in den Treibhausgasemissionen. Die grösste Emissionsquelle waren darum auch 2023 die Kapitalgüter mit 36'776,9 tCO₂e (+13'354,9 tCO₂e). Weit dahinter folgt der Pendlerverkehr der Mitarbeitenden. Angestiegen sind die Emissionen bei den Geschäftsreisen, weil die Wohnungen vermehrt international vermarktet werden und ein stärkerer Austausch innerhalb der Destinationen von Orascom Development Holding gepflegt wird. Die Emissionen der stationären Verbrennung (Scope 1) stammen von der Ölheizung im Frauenkloster St. Karl in Altdorf, in dem das Unternehmen Büroräume mietet. Die Stiftung Frauenkloster St. Karl evaluiert eine Umstellung auf Fernwärme. Der Verbrauch bei der mobilen Verbrennung (Scope 1) stammt von den Nutzfahrzeugen des Golfplatzes und vom Unterhaltsbetrieb (Schneeräumung etc.). Die indirekten Emissionen, die durch die eingekaufte Energie anfielen (Scope 2), sind mit 0,6 tCO₂e wieder äusserst gering, weil klimaneutraler Strom bezogen und vorwiegend mit Fernwärme geheizt wird. Im Betrieb entstanden bei der Andermatt Swiss Alps AG Emissionen von 695,2 tCO₂e (+52,0 tCO₂e im Vergleich zum Vorjahr).

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter	36'776,9	98,1
Pendlerverkehr	350,2	0,9
Geschäftsreisen	120,1	0,3
Stationäre Verbrennung	89,8	0,2
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	68,9	0,2
Mobile Verbrennung	57,0	0,2
Weitere	9,1	0,0



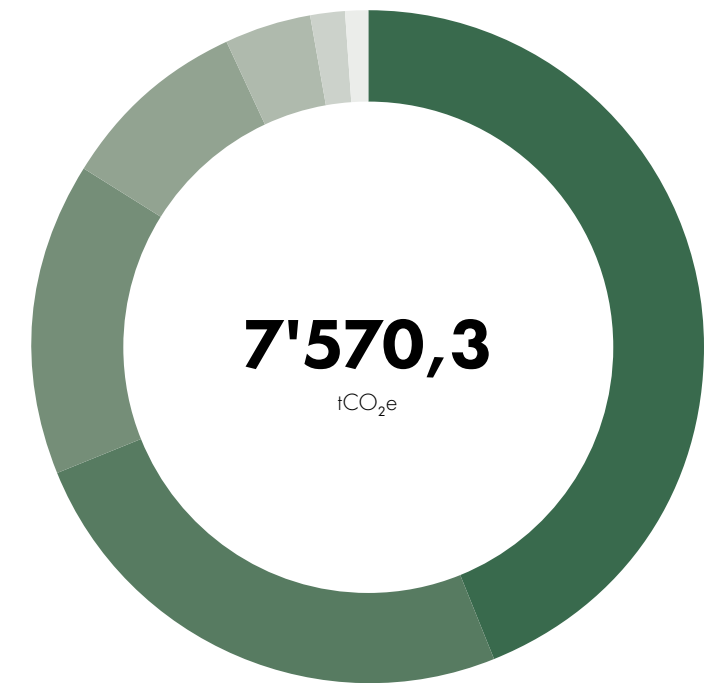
Emissionen

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat 2023 in das Gästelerlebnis investiert, das zeigt sich auch in den Emissionen. Diese stiegen von 5'806,6 tCO₂e im Jahr 2022 auf 7'570,3 tCO₂e (+1'763,7 tCO₂e). Mit 3'339,7 tCO₂e machten die Kapitalgüter den grössten Teil aus. Unter anderem wurde in Sedrun ein neues Restaurant gebaut und in eine verbesserte und erweiterte Beschneigungsanlage investiert. Im Betrieb hatte die Andermatt-Sedrun Sport AG Emissionen von 4'230,7 tCO₂e, im Vorjahr waren es 3'695,5 tCO₂e. Die Scope 1-Emissionen (Mobile Verbrennung) stammen insbesondere von den Pistenfahrzeugen. Zurzeit gibt es keine valable Alternative zu dieselbetriebenen Fahrzeugen auf dem Markt, die Branche wartet auf synthetischen Treibstoff und/oder Fahrzeuge mit alternativem Antrieb. Die deutliche Zunahme beim Verbrauch basiert auf einer besseren Datenlage im Berichtszeitraum und zeigt entsprechend nicht den tatsächlichen Mehrverbrauch. Weil die Andermatt-Sedrun Sport AG klimaneutralen Strom bezieht, gibt es keine Scope 2-Emissionen.

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter	3'339,6	44,1
Mobile Verbrennung	1'873,6	24,8
Güter und Dienstleistungen	1'142,7	15,1
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	699,8	9,2
Pendlerverkehr	310,4	4,1
Stationäre Verbrennung	129,4	1,7
Weitere	74,8	1,0

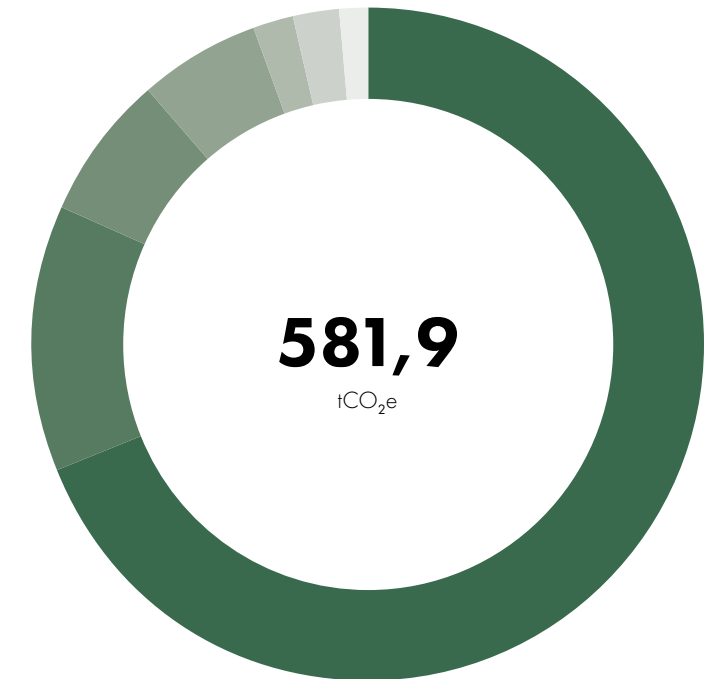


Emissionen Radisson Blu Hotel Reussen

Das Radisson Blu Hotel Reussen hatte 2023 mit 74'526 Gästen eine Auslastung³ von 54,7 Prozent (2022: 48,0 Prozent), die Treibhausgasemissionen sind von 552,1 tCO₂e im Jahr 2022 angestiegen auf 581,9 tCO₂e. Im Betrieb entstanden 569,7 tCO₂e, das sind 25,0 tCO₂e mehr als im Vorjahr mit 544,7 tCO₂e. Pro Gast sind die Emissionen mit 8,6 kgCO₂e etwas höher als im Jahr 2022 (8,2 kgCO₂e)(im Betrieb, ohne Kapitalgüter). Hauptemissionsquelle waren wiederum die eingekauften Güter und Dienstleistungen wie Lebensmittel und Getränke für die Restaurants und der Wäschereiservice. Die indirekten Emissionen sind wieder sehr gering, weil das Radisson Blu Hotel Reussen mit Fernwärme aus dem Holzsnitzelheizwerk in Göschenen geheizt wird. Der Ersatz von IT-Infrastruktur zeigt sich in den Kapitalgütern.

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
■ Güter und Dienstleistungen	401,4	69,0
■ Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	74,8	12,9
■ Indirekte Emissionen aus Fernwärme	40,0	6,9
■ Geschäftsreisen	33,8	5,8
■ Stationäre Verbrennung	12,4	2,1
■ Kapitalgüter	12,2	2,1
■ Weitere	7,3	1,3



³ Total Auslastung beinhaltet bezahlte Zimmer, kostenlos zur Verfügung gestellte Zimmer und Zimmer zum Eigengebrauch.

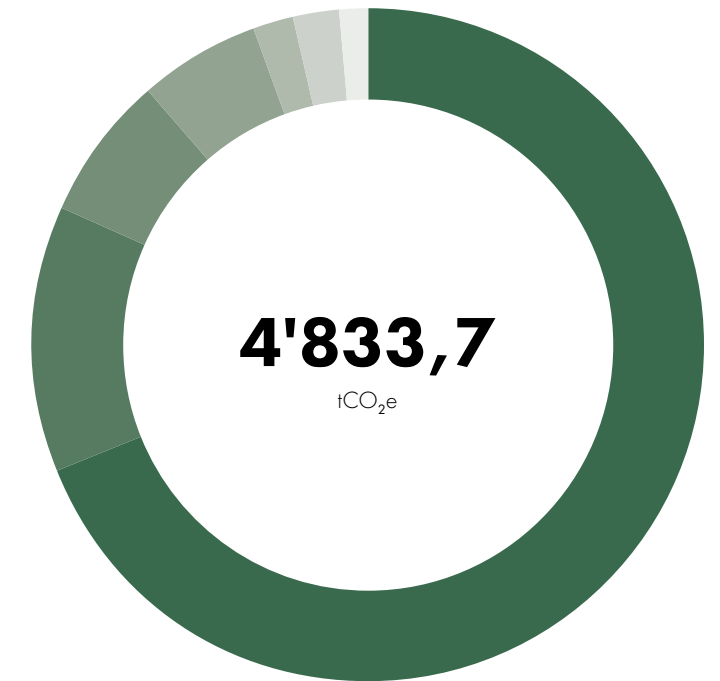
Emissionen

The Chedi Andermatt

The Chedi Andermatt hatte im Jahr 2023 mit 53'094 Gästen eine Auslastung⁴ von 57,8 Prozent (2022: 68,4 Prozent). Mit 4'833,7 tCO₂e sind die Treibhausgasemissionen trotz geringerer Auslastung um 2'861,5 tCO₂e gestiegen. Grund dafür sind grössere Umbauarbeiten. Durch diese machen die Kapitalgüter mit 63 Prozent den grössten Teil der Emissionen aus. Weit dahinter kommen die Güter und Dienstleistungen, das sind beim The Chedi insbesondere Essen, Getränke und Wäscheservice. Im Betrieb hatte The Chedi Emissionen von 1'788,6 tCO₂e, das sind 105,5 tCO₂e mehr als im Vorjahr (1'683,1 tCO₂e). Der CO₂e-Fussabdruck pro Gast stieg von 28,7 kgCO₂e im Jahr 2022 auf 30,5 kgCO₂e (im Betrieb, ohne Kapitalgüter). Die Scope 1-Emissionen (Stationäre Verbrennung) stammen von den Propan-Kaminen im Haus und von den Gasherden der Restaurants. The Chedi verzeichnet nur 99,3 tCO₂e Scope 2-Emissionen, das sind indirekte Emissionen aus der Fernwärmeheizung mit Holzschnitzeln, die als klimaneutral gilt.

Emissionsquellen

	tCO ₂ e	Prozent
Kapitalgüter	3'045,1	63,0
Güter und Dienstleistungen	794,5	16,4
Stationäre Verbrennung	321,4	6,6
Pendlerverkehr	275,6	5,7
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	251,8	5,2
Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	99,3	2,1
Weitere	46,0	1,0



⁴ Total Auslastung beinhaltet bezahlte Zimmer, kostenlos zur Verfügung gestellte Zimmer und Zimmer zum Eigengebrauch.

Umwelt- kennzahlen

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG haben im Jahr 2023 in Summe mehr fossile Brennstoffe und mehr Wasser verbraucht als im Jahr 2022. Der Stromverbrauch ist gesunken. Leicht gestiegen ist der Verbrauch bei Wärme und Kühlung. Zudem ist mehr Abfall angefallen, dies auch durch höheres Gästeaufkommen in der Destination.



Fossile Brennstoffe in Litern

Der Verbrauch an fossilen Brennstoffen war im Jahr 2023 insgesamt höher als 2022. Aussergewöhnlich sind die markanten Senkungen beim Radisson Blu Hotel Reussen und bei The Chedi Andermatt. Es muss davon ausgegangen werden, dass der erhobene Verbrauch 2022 fehlerhaft war. Auch die grosse Zunahme bei der Andermatt-Sedrun Sport AG basiert auf einer besseren Datenlage im Berichtszeitraum und widerspiegelt nicht den tatsächlichen Unterschied.

2022

2023

Total

+28 %

742'114

950'214

Andermatt Swiss Alps AG

+0,5 %

56'146

56'421

Andermatt-Sedrun Sport AG

+43,9 % *

538'651

775'192

The Chedi Andermatt

-16,0 %

133'316

112'892

Radisson Blu Hotel Reussen

-59,2 % *

14'002

5'709



Wasser in Kubikmetern

Der Wasserverbrauch hat sich im Vergleich zum Vorjahr generell nicht stark verändert. Grund für den hohen Anstieg bei der Andermatt Swiss Alps AG ist die Tatsache, dass im Vorjahr die Beregnungsmenge für den Golfplatz nicht eingerechnet war. 441'492 Kubikmeter des bei den Bergbahnen aufgeführten Wassers wurden für die Beschneigung verwendet. Es stammt aus natürlichen Speichern und fliesst nach der Schneeschmelze wieder in die Bäche und Flüsse zurück und bewässert den Boden.

2022

2023

Total

+5,3 %

526'105

553'812

Andermatt Swiss Alps AG

+1'692 % *

1'131

20'262

Andermatt-Sedrun Sport AG

+1,9 %

454'456

462'949

The Chedi Andermatt

-1,1 %

52'951

52'385

Radisson Blu Hotel Reussen

+3,7 %

17'567

18'216

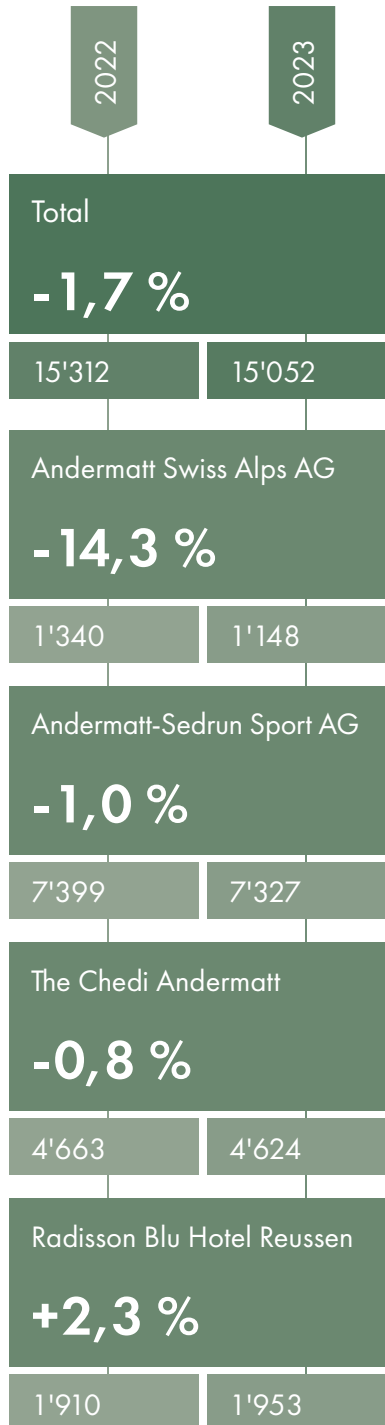
* Die grosse Differenz beruht auf einer veränderten Datenlage.



Elektrizität

in Megawattstunden
(klimaneutral)

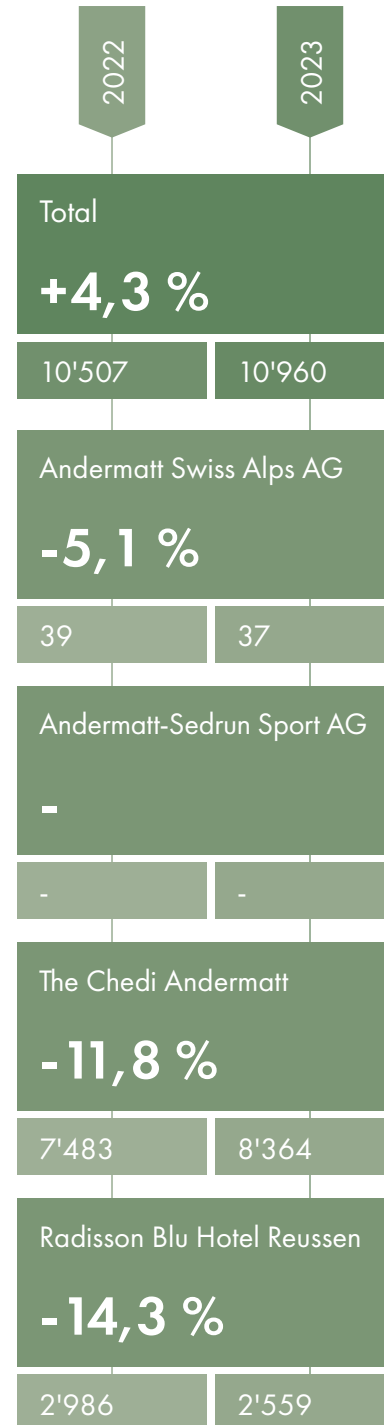
Der Stromverbrauch ist insgesamt etwas gesunken. Einen höheren Verbrauch hatte das Radisson Blu Hotel Reussen. Es ist davon auszugehen, dass dies auf die höhere Nutzung und Auslastung der Konzerthalle zurückzuführen ist. Bei der Andermatt Swiss Alps AG ist der Energieverbrauch gesunken, obwohl diverse neue Positionen dazugekommen sind. Grössten Einfluss hatte die geringere Anzahl an Bauprovisorien. Wirkung zeigen weiterhin die Optimierungsmassnahmen bei The Chedi Andermatt.



Wärme aus Fernwärme und Kühlung

in Megawattstunden

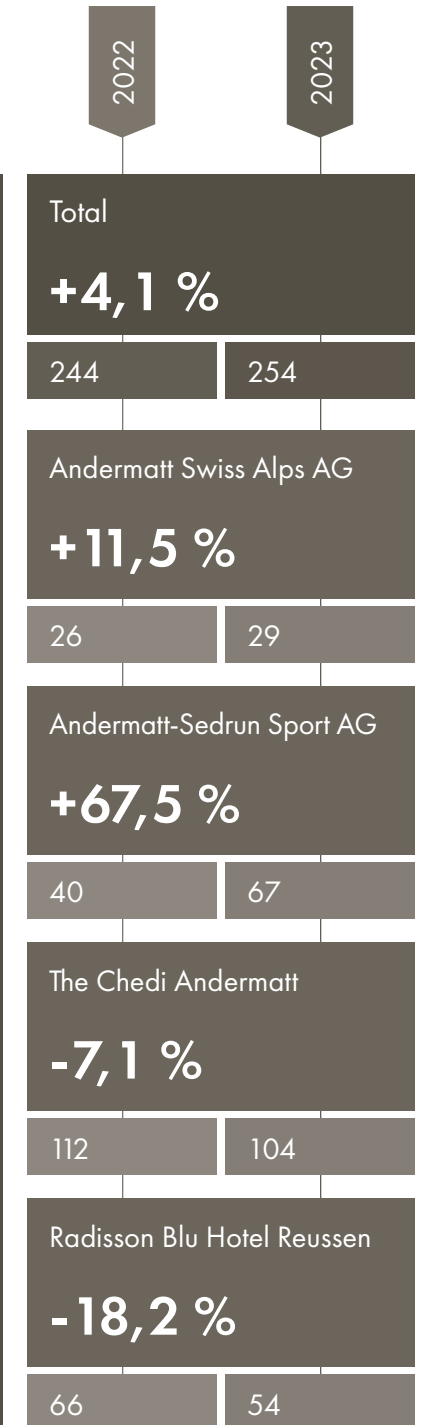
Der Verbrauch für Wärme und Kühlung ist im Jahr 2023 insgesamt wieder etwas angestiegen im Vergleich zum Vorjahr, wobei das Radisson Blu Hotel Reussen einen starken Rückgang verzeichnet. Ein wesentlicher Einfluss kann der Betriebsoptimierung zugeschrieben werden. Bei The Chedi Andermatt ist der Kälteverbrauch gestiegen, weil es einen technischen Defekt gab. Parallel dazu ist die Messzelle ausgestiegen und Werte mussten angenommen werden.



Abfall zur Verbrennung

in Tonnen

Die Gesamtmenge an Abfall, die der Verbrennung zugeführt wurde, ist etwas angestiegen durch die höheren Mengen bei der Andermatt-Sedrun Sport AG und der Andermatt Swiss Alps AG. Bei Andermatt Swiss Alps ist der Anstieg auf das höhere Gästeaufkommen in Andermatt Reuss und die lange Golfsaison zurückzuführen. Auch bei der Andermatt-Sedrun Sport AG spiegelt sich das höhere Gästeaufkommen in der Abfallmenge. Für die massiv geringeren Abfallmengen beim Radisson Blu Hotel Reussen gibt es keine schlüssige Erklärung.



Projekte 2023

Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag öffneten die Betriebe der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG die Türen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen aus der Region. 15 Kinder erhielten die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder kennenzulernen: Sie haben bei Andermatt Swiss Alps einen IT-Workshop absolviert, im The Chedi Andermatt hinter die Kulisse geschaut und einen exklusiven Einblick erhalten bei den Saisonvorbereitungen der SkiArena.



Klimaliebliche

Seit Beginn der Wintersaison gibt es die Hausspezialitäten der Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG auch als Klimaliebliche: Die Gerichte haben einen geringeren Klimafussabdruck als ein Fleischgericht und sind in der Speisekarte mit einem speziellen Logo versehen.

Nachhaltige Mobilitätsangebote

Die Andermatt-Sedrun Sport AG bietet den Gästen eine breite Palette an preiswerten nachhaltigen Kombitickets für den Winteraufenthalt in der Region. Zudem gestaltet Andermatt Swiss Alps das Ortsbusangebot in der Region Andermatt aktiv mit und unterstützt es mit einem substanziellen finanziellen Beitrag.

Verein Alpine Mobility

Als Platinmitglied beim Verein Alpine Mobility fördert Andermatt Swiss Alps nachhaltige Mobilität. Im Juli 2021 hat der Verein mybuxi in Betrieb genommen, den Mobilitätsservice auf Abruf. Die Elektrofahrzeuge bieten eine günstige Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem Gepäck-Special der SBB können die Gäste ihr Gepäck neu an einer beliebigen Adresse in der Schweiz und in Liechtenstein abholen lassen und es in ausgewählte Hotels in der Ferienregion Andermatt liefern lassen. Seit Herbst 2023 gibt es mit Sponti-Car ausserdem ein Carsharing-Angebot in Andermatt, im Juni 2024 wird im Urserental zudem der Velo-Leihservice PubliBike eingeführt.





Bestandes- aufnahme Vegetation

Die Fachkommission Ökologie des Golfplatzes hat eine Bestandesaufnahme der Vegetation auf dem Andermatt Golf Course in Auftrag gegeben. Die Resultate sind erfreulich, es wurden zehn Arten mit Rote Liste-Status erfasst. Von herausragender Bedeutung ist das Vorkommen der gefährdeten Sparrigen Binse (*Juncus squarrosus*).



OutNow-Zertifizierung

Das Radisson Blu Hotel Reussen schult regelmässig die Front Office- und Service-Mitarbeitenden im Umgang mit LGBTI-Gästen und ist dadurch OutNow Certified.

Intelligente Schachtheizung für die Beschneigung

Das Wasser für die Beschneigung wird über ein System von Schächten zu den Schneelanzen und Kanonen im Skigebiet gebracht. Damit dieses bei Minustemperaturen nicht gefriert, werden die Schächte beheizt. Im letzten Sommer hat die Andermatt-Sedrun Sport AG in die intelligente Steuerung investiert. Per Funk können die Heizungen jetzt aus der Ferne ein- und ausgeschaltet und reguliert werden. So brauchen sie nur noch einen Bruchteil des Stroms.

Umweltbaubegleitung

Die Bautätigkeit in Andermatt Reuss wird von einer externen Firma beaufsichtigt und regelmässig kontrolliert. Die Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass während der Bauausführung die Umweltauflagen berücksichtigt werden. 2023 waren insbesondere die Arbeiten entlang der Nationalstrasse bau- und sicherheitstechnisch, aber auch in Bezug auf die Umwelt (Entwässerung) äusserst anspruchsvoll. Dennoch zieht die Umweltbaubegleitung auch für 2023 ein positives Fazit: Die Umweltauflagen wurden trotz erhöhter Bautätigkeit im letzten Jahr korrekt umgesetzt.

Niedrigenergie- standard Minergie

Das ganze Immobilienportfolio der Andermatt Swiss Alps Gruppe wurde nach Minergie-Standard gebaut. Zurzeit sind in Andermatt über 10 Mehrfamilienhäuser im Zertifizierungsprozess, der grösste Teil davon von Andermatt Swiss Alps. 2022 hat Andermatt dadurch das Minergie-Rating in der Kategorie Mittlere Gemeinden gewonnen.



Dialog

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe steht im regen Austausch mit ihren Stakeholdern. Zweimal im Jahr finden Dialogveranstaltungen statt mit der Bevölkerung der Region, um über anstehende Projekte zu berichten und Fragen zu beantworten. Zudem finden regelmässig Gespräche statt mit den Gemeinde- und Kantonsbehörden sowie den Tourismusorganisationen.



CO₂-neutraler Druck auf Recycling-Papier

Alle Druckprodukte der Andermatt Swiss Alps AG werden CO₂-kompensiert bei ClimatePartner. 2023 wurden rund 33 tCO₂e ausgeglichen. Broschüren, Magazine etc. werden auf Recycling-Papier gedruckt.

Swisstainable

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe und die Andermatt-Sedrun Sport AG beteiligen sich seit 2021 an Swisstainable, dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus. Mit einem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und der Massnahmenplanung für weitere drei Jahre haben die Andermatt Swiss Alps AG, die Andermatt-Sedrun Sport AG, das Radisson Blu Hotel Reussen und The Chedi Andermatt 2023 wieder das Level II – engaged erreicht. Der Andermatt Golf Course hat Level III – leading.



Natürliche Kosmetik

Der The Spa & Health Club von The Chedi Andermatt nutzt für Behandlungen Naturkosmetik-Produkte aus 100 Prozent natürlichen Inhaltsstoffen.



Neubau Restaurant Valtgeva

Im Familien- und Einsteiger-Skigebiet Valtgeva in Sedrun hat die Andermatt-Sedrun Sport AG das 16 Jahre alte Iglu-Restaurant mit einem modernen Neubau ersetzt. Dieser wird umweltfreundlich mit einer Wasserwärmepumpe beheizt. Zudem ist die ganze Dachfläche mit Fotovoltaik-Panels ausgestattet. Überschüssiger Strom fliesst ins Netz des lokalen Stromproduzenten Energia Alpina.



Clean-up Days

An einem internen Clean-up Event haben Mitarbeitende der Andermatt Swiss Alps Gruppe nach der Schneeschmelze in und um Andermatt Reuss Abfall gesammelt. Zusammengekommen sind 1'900 Liter Müll und rund 240 kg Schwermaterial. Am Clean-up Day am Gemstock, der im Rahmen der Clean-Up Tour der Summit Foundation stattfand, haben rund 60 Freiwillige etwa 260 Kilo Abfall gesammelt.



GEO-Zertifizierung

Der Andermatt Golf Course erhielt 2020 zum ersten Mal die weltweit anerkannte GEO-Zertifizierung. 2023 wurde er als einer der ersten Golfplätze in der Schweiz rezertifiziert. Damit bestätigt die GEO Foundation das herausragende Engagement des Andermatt Golf Course in den Bereichen Naturschutz, Ressourcenmanagement und gesellschaftliche Integration.

Foodsave-Projekte

Die Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG analysieren regelmässig die Lebensmittelreste, die in den Küchen anfallen und auf Buffets oder den Tellern der Gäste liegen bleiben. Aufgrund der Resultate planen sie Massnahmen, mit denen Lebensmittelabfälle langfristig reduziert werden können. 2023 haben die Restaurants Schneehüenerstock und Piz Calmot beim Projekt mitgemacht. Mit 8,8 Gramm Abfall pro Gast hatte das Restaurant Schneehüenerstock sehr erfreuliche Resultate. Im Piz Calmot gab's über viermal so viele Speiseabfälle pro Gast, insbesondere weil offenbar die Portionen zu gross waren. Das Restaurant hat entsprechend die Portionengrösse angepasst und misst die Lebensmittelabfälle 2024 nochmals.



Effizientere Beschneigung

Zwischen Dieni und Cuolm Val hat die Andermatt-Sedrun Sport AG elf Schneekanonen mit modernen Geräten ersetzt. So können die Ressourcen Wasser und Strom effizienter genutzt werden.

Einheimischen-wochen

Jedes Jahr bietet die Schweizer Schneesportschule Andermatt mit Einheimischenwochen für Kinder und Erwachsene ein Spezialangebot für die Urner Bevölkerung und die Mitarbeitenden der Andermatt Swiss Alps Gruppe und der Andermatt-Sedrun Sport AG. So lernen beispielsweise auch Personen ohne Bezug zum Wintersport Skifahren oder Langlaufen.



Mieten statt kaufen

Seit der Wintersaison 2022/23 vermietet der Sportshop Gleis 0 nicht nur die Ski-Hardware, sondern auch alles andere, was man für einen Pistentag braucht: Skihosen, Skijacken, Helme, Skibrillen und Handschuhe – alles in hochwertiger Qualität. So ist man top ausgerüstet für die Piste, ohne dass man das sonst selten gebrauchte Material kaufen muss.



Klimaneutrale Meetings

Das Radisson Blu Hotel Reussen kompensiert automatisch den CO₂e-Fussabdruck von Meetings und Veranstaltungen, die dort stattfinden – ohne Kosten für Kundinnen und Kunden.

Kältezentrale Andermatt Reuss

Im Juli 2023 wurde die Kältezentrale von Andermatt Swiss Alps in Betrieb genommen. Diese versorgt die Innenräume und die Kühlanlagen der Hotels, Gastro- und Retailflächen in Andermatt Reuss mit aus Grundwasser gewonnener Kälte. Die Kältezentrale ist ein Meilenstein im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung von Andermatt Reuss und für eine zukunftsweisende Kälteerzeugung.

Über diesen Bericht

Dieser Fortschrittsbericht wurde am 10. April 2024 publiziert. Er orientiert sich an den General Disclosures 2021 der GRI Reporting Standards und deckt folgende Unternehmen ab: Andermatt Swiss Alps AG, Andermatt-Sedrun Sport AG (Muttergesellschaft: Vail Resorts, Inc.), Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG, Bellevue Hotel & Appartement Management AG (The Chedi Andermatt), Drogerie Andermatt AG (Muttergesellschaft: Andermatt Swiss Alps AG) und Hotel 4B Management AG (Radisson Blu Hotel Reussen). Die Finanzberichterstattung der Andermatt-Sedrun Sport AG erfolgt im 2023 Annual Report von Vail Resorts, diejenige von Andermatt Swiss Alps, The Chedi Andermatt und Radisson Blu Hotel Reussen im Financial Report der Andermatt Swiss Alps Gruppe. Berichtsperiode ist Januar 2023 bis Dezember 2023, die Berichtsperiode der Andermatt-Sedrun Sport AG wurde angeglichen. Der Fortschrittsbericht Andermatt Responsible erscheint jährlich.

Fragen zum Bericht beantwortet Carmen Carfora, Head of Sustainability, sustainability@andermatt-swissalps.ch.



Grundlagen CO₂e-Fussabdruck

Die Treibhausgasemissionen werden gemäss Greenhouse Gas Protocol Standard dargestellt und nach dem Ansatz der Betriebsführung (Operational Control) berechnet. Datengrundlage bilden selbst erhobene Zahlen und Hochrechnungen. Die Emissionen aller Unternehmen, die unter der Führung der Andermatt Swiss Alps AG und der Andermatt-Sedrun Sport AG stehen, werden voll eingerechnet – unabhängig von deren finanzieller Beteiligung. Die Umrechnung der Ausgangswerte (kWh, l, kg, CHF) in CO₂-Äquivalente erfolgte mit anerkannten Faktoren zur Emissionsbestimmung.

GRI-Inhaltsindex

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

- 2-1 Organisatorische Details
- 2-2 Entitäten, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind
- 2-3 Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle
- 2-4 Neuformulierung von Informationen
- 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen
- 2-7 Mitarbeitende
- 2-8 Arbeitnehmende, die keine Arbeitnehmende sind
- 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung
- 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2-16 Mitteilung kritischer Bedenken
- 2-22 Erklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung
- 2-28 Mitgliedsverbände
- 2-29 Ansatz zur Einbeziehung von Interessengruppen
- 2-30 Tarifverträge

- Über uns
- Über uns, Über diesen Bericht
- Über diesen Bericht
- Über diesen Bericht
- Über uns
- Mitarbeitende
- Mitarbeitende
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeitsmanagement
- Mitarbeitendenbefragung
- Vorwort, Nachhaltigkeitsziele, Nachhaltigkeitsmanagement
- Partnerschaften
- Dialog
- Mitarbeitende

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

- 3-1 Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen
- 3-2 Liste der wesentlichen Themen
- 3-3 Management wesentlicher Themen

- Wesentliche Themen
- Wesentliche Themen
- Wesentliche Themen

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

- 205-2 Kommunikation und Schulung über Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

- Compliance, Integrität und Arbeitssicherheit

GRI 302: Energie 2016

- 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation
- 302-3 Energieintensität
- 302-4 Reduzierung des Energieverbrauchs

- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

- 303-3 Wasserentnahme
- 303-4 Wassereinleitung
- 303-5 Wasserverbrauch

- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen

GRI 305: Emissionen 2016

- 305-1 Direkte (Scope 1) THG-Emissionen
- 305-2 Energieindirekte THG-Emissionen (Scope 2).
- 305-3 Sonstige indirekte (Scope 3) THG-Emissionen
- 305-4 THG-Emissionsintensität

- Treibhausgasemissionen
- Treibhausgasemissionen
- Treibhausgasemissionen
- Emissionen The Chedi Andermatt, Emissionen Radisson Blu Hotel Reussen

GRI 306: Abfall 2020

- 306-3 Abfallaufkommen
- 306-4 Abfälle werden der Entsorgung entzogen
- 306-5 Der Entsorgung zugeführter Abfall

- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen
- Umweltkennzahlen

GRI 401: Beschäftigung 2016

- 401-1 Neue Mitarbeitereinstellungen und Mitarbeiterfluktuation

- Mitarbeitende

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

- 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen

- Mitarbeitende

GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016

- 405-1 Diversität von Leitungsorganen und Mitarbeitern

- Mitarbeitende

